



. PRESSEMITTEILUNG

Abg.z.NR Robert Laimer

SPÖ-Laimer: Souveräne Luftraumüberwachung ist eine Frage der Neutralität

Ideenlose Ministerin putzt sich am Parlament ab

Wien / St. Pölten (20. April 2021) – SPÖ-Wehrsprecher Robert Laimer kritisiert heute die neuesten Pläne der Verteidigungsministerin zur Luftraumüberwachung. „Die souveräne Luftraumüberwachung ist eine Frage der Neutralität. Die Idee der Verteidigungsministerin ist einmal mehr verfassungswidrig. So eine Führung an der Spitze unserer Landesverteidigung muss einem Sorgen machen“, kommentiert Laimer den Vorstoß der Ministerin den österreichischen Luftraum in internationalen Kooperationen zu überwachen.

„Dass sich Tanner jetzt am Parlament abputzt, weil sie nicht im Stande ist, einen ordentlichen Plan für die Luftraumüberwachung auszuarbeiten, ist typisch für diese türkise Truppe“, führt der Wehrsprecher weiter aus. Laimer spricht sich für eine Nachbeschaffung der Saab-105 aus, um den österreichischen Luftraum zu sichern.

„Die Saab ist ein guter Flieger, der uns wesentlich weniger kostet als die Eurofighter. Eine Nachbeschaffung wäre eine mögliche Option zur souveränen Luftraumüberwachung“, schlägt der Abgeordnete vor. Weiter: „Mit einem Zwei-Flotten-System könnte diese Überwachung auch umfassend sichergestellt werden. Das ist sogar billiger als ein Eurofighter-Ein-Flottensystem. So kann man den Luftraum sichern und unsere Verfassung wahren.“